

|           | RESSORT | FRAGESTELLER/IN        | MITGLIED SR | EINGANG    | THEMA   | FRAGE  | ANTWORT   |
|-----------|---------|------------------------|-------------|------------|---|--|---|
| <b>1</b>  | Bildung | Maxim Morskoi, SP      | Samuel Wüst | 04.02.2024 | Klassenassistenzen                                      | Wie viele Klassenassistenzen haben wir aktuell im Einsatz und für wie viele Lektionen?   | Aktuell sind 33 Assistenzen an Kindergartenklassen, für integrierte Sonderschüler/innen und vereinzelt an grossen Primarklassen mit total 450 Wochenstunden (à 39 Schulwochen) im Einsatz.  |
| <b>2</b>  | Bildung | Maxim Morskoi, SP      | Samuel Wüst | 04.02.2024 | Vereinsvorstellung Schulen                              | Können in Zukunft die Vereine wieder einmal ihre Vereine in den Schulen vorstellen? (Handball macht Schule zb.)  | Wenn sich Vereine mit einem einfachen Konzept (Ziel, Zielgruppe, Zeitraum, Organisation) bei der Abteilung Bildung melden, prüft diese die Möglichkeiten gerne mit den Schulleitungen.  |
| <b>3</b>  | Bildung | Maxim Morskoi, SP      | Samuel Wüst | 04.02.2024 | Schulraum   | Haben wir genügend Schulraum?  | Je nach Schulanlage genügend oder knappen Schulraum für Kindergarten, Primar- und Sekundarklassen und Betreuung. Knapp ist es insbesondere in den Primarschulen Schlimperg und Eselriet inklusive Betreuung und in den Kindergärten Aemmenacher und Müselacher. Die Erweiterungen der Schulen Eselriet und Schlimperg sowie des Kindergartens Chelleracher sind in Planung.   |
| <b>4</b>  | Bildung | Regula Hess, SP        | Samuel Wüst | 04.02.2024 | Warteliste KiTa und schulergänzende Betreuung           | Wie lang ist die Warteliste von Krippe und schulergänzender Tagesbetreuung und haben die Wartezeiten zugenommen im Vergleich zum Vorjahr?  | Per Ende 2023 wies die Warteliste der städtischen Kitas 3 Positionen aus. Den entsprechenden Familien konnte kein Betreuungsplatz angeboten werden. Weitere 6 Kita-Kinder, die bereits Betreuungsangebote beanspruchen, befinden sich auf einer Warteliste für einen Wechsel oder eine Aufstockung der Betreuungstage. Die Wartezeit hat im Vergleich zum Vorjahr stark abgenommen, auch auf den Sommer 2024 sind noch Plätze frei. In der schulergänzenden Betreuung werden jeweils per Semesterbeginn alle Kinder aufgenommen.  |
| <b>5</b>  | Bildung | Thomas Hildebrand, FDP | Samuel Wüst | 04.02.2024 | Kita Illnau   | Was ist der Stand mit der Kita-Warteliste in Illnau? Gibt es bald eine weitere Gruppe?   | Per Ende 2023 wies die Warteliste der städtischen Kitas 3 Positionen aus. Die Warteliste wird nicht getrennt nach Illnau und Effretikon geführt. Den entsprechenden Familien konnte kein Betreuungsplatz angeboten werden. Weitere 6 Kita-Kinder, die bereits Betreuungsangebote beanspruchen, befinden sich auf einer Warteliste für einen Wechsel oder eine Aufstockung der Betreuungstage. Eine Aufstockung der Kita-Gruppen in Illnau ist nicht vorgesehen.   |
| <b>6</b>  | Bildung | Regula Hess, SP        | Samuel Wüst | 04.02.2024 | Auswirkungen Geburtenrückgang auf das Betreuungsangebot | Wie schätzt der Stadtrat die Auswirkung des aktuellen Geburtenrückgangs auf das Betreuungsangebot ein?   | Es wirken sehr viele Faktoren auf die Nutzung der Betreuungsangebote. Es ist davon auszugehen, dass die Bedürfnisse nach familienergänzender Betreuung tendenziell weiter ansteigen, obwohl es aktuell einen Geburtenrückgang gibt.   |
| <b>7</b>  | Bildung | Mitte-Fraktion         | Samuel Wüst | 04.02.2024 |   | Wieviele SchülerInnen der Oberstufe Watt können über Mittag nicht nach Hause, da die Distanz zu gross ist?<br>Wieviele SchülerInnen der Oberstufe Watt kommen von ausserhalb Effretikon und aus welchen Ortschaften kommen sie?<br>Wie verändert sich die Zahl per Start neues Schuljahr 24/25?<br>Gibt es SchülerInnen, welche mit dem Schulbus ins Watt transportiert werden und wenn ja wieviele und woher? | Die Stundenpläne der Sekundarstufe sind sehr unterschiedlich, es können deshalb auch Jugendliche aus Ottikon-Kyburg teilweise über Mittag nach Hause.<br>Die Schüler/innen aus dem Watt kommen grösstenteils aus Effretikon (271), die übrigen aus folgenden Ortsteilen: Bietenholz (1), Billikon (1), Bisikon (11), Brünggen (1), Illnau (12), Ettenhusen (3), Kyburg (3) und Ottikon (15).<br>Die Klassenbildung startet jeweils im Januar, die Gymiprüfungen sind anfangs März und die finalen Klasseneinteilungen erfolgen im Anschluss. Entsprechend liegen aktuell noch keine Zahlen fürs 2024/25 vor.<br>Es werden keine Sekundarschüler/innen mit dem Schulbus transportiert. |
| <b>8</b>  | Bildung | Mitte-Fraktion         | Samuel Wüst | 04.02.2024 | Verpflegungsmöglichkeiten Sek Watt                      | Welche Verpflegungsmöglichkeiten stehen den SchülerInnen der Oberstufen Watt und Hagen zur Verfügung und welches Angebot und Infrastruktur ist vor Ort vorhanden?  | Den Sekundarschüler/innen stehen in der Schule Hagen und Watt Räume zur Selbstverpflegung mit Mikrowelle zur Verfügung.   |
| <b>9</b>  | Bildung | SVP-Fraktion           | Samuel Wüst | 04.02.2024 | Werbung Schulen   | Wie darf man an Schulen Werbung machen für Jugendaktivitäten?  | Die Schulen versenden Angebote von lokalen Vereinen an die Eltern beziehungsweise Schüler/innen via Kommunikationsapp "Klapp", solange diese den Grundsätzen der Volksschule nicht widersprechen (Glaubens- und Gewissensfreiheit, politische Neutralität, Rücksicht auf Minderheiten). Dies sind insbesondere sportliche und kulturelle Angebote.  |
| <b>10</b> | Bildung | SVP-Fraktion           | Samuel Wüst | 04.02.2024 | Schule  | Wie wird sichergestellt, dass im Schulhaus Watt die Qualität des Unterrichtes wieder verbessert wird?<br>Vermehrt wurde durch verschiedene Quellen über den Zustand in verschiedenen Klassen informiert. Da wurden Stühle durch die Schulzimmer geworfen und zum Teil machen die Kinder was sie möchten, da die Lehrer nicht durchgreifen.   | Die Schulen werden von der Schulpflege und von der externen Schulaufsicht des Kantons Zürich beaufsichtigt. Die externe Schulaufsicht hat der Schule Hagen/Watt in jeder Hinsicht gute bis sehr gute Qualität attestiert. Der Bericht 2023 kann eingesehen werden über <a href="https://www.schule-ilef.ch/_docn/348797/Evaluationsbericht_Schule_HagenWatt.pdf">https://www.schule-ilef.ch/_docn/348797/Evaluationsbericht_Schule_HagenWatt.pdf</a> . Aktuell kommt es immer wieder zu Vandalismusevorfällen. Diese werden auf verschiedenen Ebenen angegangen (Lehrpersonen, Schulleitung, Schüler/innenrat, Zusammenarbeit dem Bereich Immobilien und falls nötig Polizei).        |

|           | RESSORT      | FRAGESTELLER/IN        | MITGLIED SR     | EINGANG    | THEMA                                 | FRAGE  | ANTWORT   |
|-----------|--------------|------------------------|-----------------|------------|---------------------------------------|--|---|
| <b>11</b> | Bildung      | SVP-Fraktion           | Samuel Wüst     | 04.02.2024 | Anforderung Schullotsen               | Schullotsen bringen den Kleinkindern und ihren Eltern grosse Sicherheit an bestimmten Verkehrsknoten. Eine Beobachtung von aussen sieht, dass einige Lotsen ihre Arbeit korrekt und gewissenhaft machen, andere kennen die Vorgehensweise beim Verkehr anhalten kaum ....<br>Was sind die Anforderungen an die Lotsen?<br>Wie werden diese geschult und allenfalls deren Arbeitsweise überprüft? | Lotsen sollen junge Schüler/innen gebündelt an stark befahrenen Stellen sicher über die Strasse begleiten und damit den Verkehrsfluss ermöglichen. Eltern mit Kindern werden nicht begleitet. Die Anforderungen an Lotsinnen sind Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Aufmerksamkeit, gesundes Durchsetzungsvermögen, guter Umgang mit Kindern, gerne bei jedem Wetter draussen sein, gut Deutsch verstehen und sprechen und zwischen Montag und Freitag die Bereitschaft haben ein bis viermal täglich zu lotsen für Fr. 18 je Einsatz zwischen 07:50-08:15, 11:55-12:20, 13:15-13:40, 15:25-15:50 Uhr. Der Verkehrsdienst der Kantonspolizei Zürich übernimmt die obligatorische Instruktion, Kolleginnen führen die Lotsinnen in den Dienst ein. Die Abteilung Bildung führt die Lotsinnen und organisiert Weiterbildungen und den Austausch. Die Besetzung der Stellen ist sehr schwierig.<br>Wenn konkrete Mängel gesichtet werden, bittet die Abteilung Bildung um Meldung mit mit Ort und Zeit, damit mit den betroffenen Lotsinnen Kontakt aufgenommen werden kann. |
| <b>12</b> | Bildung      | SVP-Fraktion           | Samuel Wüst     | 04.02.2024 | Privatschulen                         | Wie viele der ortsansässigen Kinder gehen aktuell auf Privatschulen?<br>Gibt es dazu Erhebungen?   | Aktuell besuchen 39 Schüler/innen im Volksschulalter eine Privatschule. Dies entspricht einer Quote von 2% (bei einem kantonalen Mittel von 6 % Privatschüler/innen).   |
| <b>13</b> | Bildung      | SVP-Fraktion           | Samuel Wüst     | 04.02.2024 | Lehrerbildung                         | Wie viele Lehrpersonen in Illnau-Effretikon sind Quereinsteiger?   | Die Schulen führen keine Statistiken zu den absolvierten Studiengängen der Lehrpersonen, wenn diese ein Diplom vorweisen, welches durch die Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) anerkannt ist.  |
| <b>14</b> | Bildung      | Thomas Hildebrand, FDP | Samuel Wüst     | 04.02.2024 | Zmorge-Tisch Illnau                   | Wie hat sich der Zmorge-Tisch in Illnau bewährt und beabsichtigt der Stadtrat die Öffnungszeiten in den Kindergarten leicht zu lockern?  | Die Frühbetreuung wird nur wenig genutzt, in Illnau gilt folgende Belegung: Montag 6 Kinder, Dienstag 7 Kinder, Donnerstag 8 Kinder, Freitag 4 Kinder. Total besuchen 412 Kindergarten- und Primarschulkinder die Schule Illnau.<br>Der Unterricht dauert gemäss Volksschulverordnung von 8 bis 12 Uhr mit Verkürzung um 20 Minuten (z.B. 8.10 Uhr bis 11.50 Uhr). Eine Erweiterung der Unterrichtszeiten bzw. längere Auffangzeiten durch Betreuung wäre insbesondere bei den Kindergärten mit hohem finanziellen und organisatorischem Aufwand verbunden (Anstellung von Zusatzpersonal für die kurze Zeit).  |
| <b>15</b> | Bildung      | EVP                    | Samuel Wüst     | 30.01.2024 | Einschulung der Kinder Sennhof-Kyburg | Gibt es seit der Eingemeindung von Kyburg ein Problem mit der Einschulung der Kinder von Sennhof-Kyburg? Soll die Stadt Illnau-Effretikon oder die Stadt Winterthur die Verantwortung für deren Einschulung übernehmen? Oder ist das Problem mittlerweile gelöst?  | Die Verantwortung für die Beschulung liegt bei der Wohngemeinde. Der Abteilung Bildung sind keine Probleme mit der Einschulung von Kindern aus dem ehemaligen Gemeindegebiet von Kyburg bekannt.  |
| <b>16</b> | Finanzen     | SVP-Fraktion           | Philipp Wespi   | 04.02.2024 | Einsparungen Budget 2025              | Sieht der Stadtrat fürs kommende Budget gewisses Sparpotential, um den Steuerfuss in den kommenden Jahren auf dem gleichen Niveau zu halten?   | Zur Finanzierung der Investitionen sieht der Aufgaben- und Finanzplan 2023-2029 für das Jahr 2025 eine Erhöhung des Steuerfusses von 3% auf 113% vor. Ob und in welchem Ausmass eine Steuerfusserhöhung notwendig sein wird, wird sich im Rahmen des Budgetierungsprozesses für das Budget 2025 zeigen. Um den Anstieg der Verschuldung in Grenzen zu halten, prüft der Stadtrat zudem eine Staffelung der Investitionen.   |
| <b>17</b> | Gesellschaft | SVP-Fraktion           | Brigitte Röösli | 04.02.2024 | Sozialwesen                           | Ab wann werden Flüchtlinge, Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger für städtische Aufgaben wie Neophyten-Bekämpfung, Littering etc. eingesetzt?   | Die Abteilung Gesellschaft, Bereich Sozialhilfe, betreibt mit dem Programm "Einsatz für die Stadt" seit Jahren ein städtisches Arbeitsprogramm für Sozialhilfebeziehende und Personen aus der Asylfürsorge. Diese Einsätze finden unter anderem im Alterszentrum, der Kita und im Tiefbau (Entsorgung und Umwelt und Unterhaltsbetrieb) statt. Die Einsätze / Praktikas dienen als Einstieg in die Arbeitswelt und helfen mit, die Chancen auf eine normale Erwerbsaufnahme zu erhöhen. Aktuell arbeiten zwei Personen aus dem Asylbereich im Programm (1 Person Mithilfe Reinigung in einer Kita und 1 Person im Unterhaltsbetrieb).   |
| <b>18</b> | Gesellschaft | SVP-Fraktion           | Brigitte Röösli | 04.02.2024 | Kontingenterhöhung Asyl               | Der Kanton Zürich erhöht per Anfang Juli 2024 die Asyl-Aufnahmequoten. Kann die Stadt Illnau-Effretikon die zusätzlichen Personen unterbringen, um in der momentanen Wohnungsknappheit den Einheimischen nicht zuvor zu kommen?  | Mit der neuen Quote hat die Stadt rund 285 Personen, welche dem Kontingent angerechnet werden, aufzunehmen. Die Abklärungen der Abteilung Hochbau haben ergeben, dass kurzfristig keine Containersiedlung umgesetzt werden kann und diese auch nur bei einer längerfristigen Nutzungsdauer wirtschaftlich sind. Der Stadtrat und die Abteilung Gesellschaft haben daher entschieden, weiterhin (vor allem) mit befristeten Zwischennutzungen von Wohnungen zu arbeiten. Aufgrund der regen Bautätigkeit im Zentrum von Effretikon haben sich in diesem Segment wieder neue Möglichkeiten ergeben. Da aber gleichzeitig viele befristete Wohnungen wegfallen (Rütlistrasse und Bruggwiesentrasse), kann das erhöhte Kontingent nicht mit dem vorhandenen Wohnraum erfüllt werden. Die Stadt hat sich daher entschieden, am Spinnereiweg 1a (Swiss Star Home) überbrückend Studios zu mieten und wird dort voraussichtlich im März erste Flüchtlinge einquartieren.   |
| <b>19</b> | Gesellschaft | SVP-Fraktion           | Brigitte Röösli | 04.02.2024 | Geplante Asylunterkunft               | Wie weit ist die Planung einer Asylunterkunft? Wo wird diese zu stehen kommen?   | Der Stadtrat hat im Rahmen von Machbarkeitsstudien diverse Szenarien und Standorte zwecks Schaffung von provisorischem (Container) und/oder permanentem Wohnraum für Flüchtlinge geprüft. Dabei steht der Bau von einem "einfachen" Wohngebäude mit einer guten Wirtschaftlichkeit im Vordergrund. Der Stadtrat setzt weiterhin auf eine dezentrale Unterbringung von Flüchtlingen. Ein Entscheid über den oder die Standorte wurde noch nicht gefällt. Dieser steht demnächst an.  |

|           | RESSORT | FRAGESTELLER/IN      | MITGLIED SR        | EINGANG    | THEMA                                | FRAGE  | ANTWORT   |
|-----------|---------|----------------------|--------------------|------------|--------------------------------------|--|---|
| <b>20</b> | Hochbau | Arie Bruinink, Grüne | Rosmarie Quadranti | 03.02.2024 | Dorfplatz Illnau                     | Wann wird bezüglich Dorfplatz Illnau eine Antwort vom Bundesgericht erwartet? Wie hoch werden letztendlich die Gesamtkosten für den Dorfplatz sein, bevor mit dem Bau bzw. der Renovierung begonnen wird?                                      | Es wird mit einem Entscheid des Bundesgerichtes im Sommer 2024 gerechnet. Politisch und planerisch weist der Dorfplatz Illnau bislang eine knapp 30-jährige Geschichte auf. Per Mitte 2020 beliefen sich die Gesamtkosten auf rund 1,375 Mio. Franken (siehe Antwort zur Anfrage von Denise Tschamper, Grüne, vom 22. Oktober 2020). In der Zwischenzeit sind zusätzliche Aufwendungen von rund 50'000 Franken dazugekommen.  |
| <b>21</b> | Hochbau | Maxim Morskoi, SP    | Rosmarie Quadranti | 04.02.2024 | Turnhallenboden Schulhaus Eselriet   | Wie und wann ist geplant, dass der Turnhallenboden in der Spielhalle im Eselriet saniert wird?   | Es ist geplant die Hallenböden im Zuge der Gesamtanierung Schulanlage Eselriet (2030+) zu sanieren.   |
| <b>22</b> | Hochbau | Maxim Morskoi, SP    | Rosmarie Quadranti | 04.02.2024 | Elektro-Ladestationen                | Welche Bestrebungen gibt es, Elektro-Ladestationen in Stadthausnähe zu realisieren?  | Die Mobility-Parkplätze beim Stadthaus sollen zusammen mit Mobility elektrifiziert werden. In dem Zusammenhang werden die weiteren öffentlichen Parkplätze hinter dem Stadthaus und die Tiefgarage im Stadthaus beurteilt. Die Nutzung der Parkplätze soll auch gesamthaft mit dem Neubau "Wohnen am Stadtgarten" betrachtet werden.  |
| <b>23</b> | Hochbau | Maxim Morskoi, SP    | Rosmarie Quadranti | 04.02.2024 | Container im Schlimperg              | Wie lange ist geplant, dass die Container im Schlimperg stehen?  | Auf der Schulanlage Schlimperg stehen in den nächsten Jahren verschiedene Bauprojekte an. Um bei Sanierungen genügend Flächen für den laufenden Schulbetrieb zur Verfügung stellen zu können, ist geplant die Container bis zum Abschluss der Bauprojekte stehen zu lassen.   |
| <b>24</b> | Hochbau | Maxim Morskoi, SP    | Rosmarie Quadranti | 04.02.2024 | Lokation für Vereins-Veranstaltungen | Wo können Veranstaltungen wie eine Abendunterhaltung(TV) in Zukunft stattfinden?   | In Zukunft, nach Fertigstellung der Schulraumerweiterung, können solche Veranstaltungen im Schulhaus Eselriet stattfinden.<br>Momentan sind folgende Anlagen für Veranstaltungen ausgelegt bzw. die nötige Infrastruktur vorhanden:<br>- Dreifachhalle Hagen<br>- Rössli Saal<br>- Stadthausaal<br>- Turnhalle Kyburg   |
| <b>25</b> | Hochbau | Annina Annaheim, SP  | Rosmarie Quadranti | 04.02.2024 | Kiosk Eselriet                       | Ist für den Kiosk im Eselriet noch Geschirr geplant?   | Aktuell werden von der Stadt Mehrwegbecher (Depotsystem) für das Sportzentrum sowie den Vereinskiosk beschafft. Da es sich lediglich um einen "Kiosk" handelt und keine Küche vorhanden ist, werden weder Teller noch Besteck beschafft.  |
| <b>26</b> | Hochbau | SVP-Fraktion         | Rosmarie Quadranti | 04.02.2024 | Aufdach-PV in Kernzonen              | Mindestens ein Fall in Ottikon ist bekannt, wo die Baubehörde eine Aufdach-PV nicht bewilligt.<br><br>Auf welcher Grundlage werden die Anforderungen an den Ortsbildschutz auch heute noch so restriktiv zu Lasten der Energiewende umgesetzt? | Bei der Beurteilung von Solaranlagen hält sich die Stadt an den kantonalen Leitfaden für Solaranlagen, welcher für die Verfahren und die Gestaltung von Solaranlagen im Kanton Zürich massgebend ist. Insbesondere in Kernzonen, bei Schutzobjekten und wo der überkommunale Ortsbildschutz zu beachten ist, müssen Solaranlagen fallweise beurteilt werden. Bei Schutzobjekten und an Objekten, wo der überkommunale Ortsbildschutz zu beachten ist, kann es deshalb sein, dass ein überwiegendes öffentliches Interesse (Ortsbildschutz oder Denkmalpflege) einer genügend angepassten Aufdachsolaranlage entgegensteht und eine Indachanlage gefordert wird. In der Praxis sind dies Einzelfälle.  |
| <b>27</b> | Hochbau | SVP-Fraktion         | Rosmarie Quadranti | 04.02.2024 | Förderprogramm Energie               | Existieren detaillierte Statistiken zu den geförderten Massnahmen?<br>Und welche Massnahmen wurden konkret unter der Fördermassnahme 10 "Innovationen" bisher gefördert?   | Die online-Plattform der städtischen Fördergesuche erlaubt jegliche Auswertungen. Eine detaillierte Statistik wurde aus der relativ geringen Anzahl von rund 200 Gesuchen nicht gemacht.<br>Die meisten Zusagen (Anzahl) bis heute erfolgten für Ladestationen der E-Ladeinfrastruktur (82), gefolgt von PV-Anlagen (36) und Wärmedämmung (29). Die höchsten Summen wurden für Ladestationen der E-Ladeinfrastruktur (Fr. 105'040.-), für Wärmedämmung (Fr. 92'005.-) und bis Mitte 2023 für die Grundinstallation der E-Ladeinfrastruktur (Fr. 85'156.-) verpflichtet.<br>Die Massnahme Innovation wurde bisher erst einmal nachgefragt. Es wurde ein unkonventioneller Ansatz von Suffizienz unterstützt. Eine Gruppe von Mitarbeitenden testet, ob sich mit geheizter Kleidung die Raumtemperatur reduzieren lässt in einer schlecht gedämmten, grösseren Halle. Die Fördersumme betrug knapp Fr. 1'200.-. |
| <b>28</b> | Hochbau | SVP-Fraktion         | Rosmarie Quadranti | 04.02.2024 | Kirchenunterhalt                     | Wie wird der Unterhalt in den einzelnen Kirchen in der Gemeinde Illnau-Effretikon geregelt?<br>Es ist zu Ohren gekommen, dass in Illnau der Unterhalt von der Stadt übernommen wird. Wenn ja, wird dieser auch so verrechnet?                  | Der Unterhalt der Kirchengebäude und der Liegenschaften der Kirchgemeinden ist Sache der Eigentümerschaft. Die Stadt ist im Austausch mit der Kirchgemeinde, da verschiedene Schnittstellen bestehen. So obliegt beispielsweise der Betrieb der Friedhofanlagen der Stadt und es besteht eine Nutzungsvereinbarung für die öffentlichen WC-Anlagen im Eigentum der Kirche.<br>In Illnau sind die Schnittstellen rund um die Kirche relativ gross, da die Stadt Eigentümerin der umliegenden Grundstücke und Bauten an der Effretikerstrasse 49/51, der Hörnlstrasse 3 und dem Chillenrain 12 ist. In diesem Fall wurden und werden gemeinsame Projekte geprüft.   |

|           | RESSORT     | FRAGESTELLER/IN       | MITGLIED SR        | EINGANG    | THEMA                            | FRAGE   | ANTWORT  |
|-----------|-------------|-----------------------|--------------------|------------|----------------------------------|---|--|
| <b>29</b> | Hochbau     | SVP-Fraktion          | Rosmarie Quadranti | 04.02.2024 | Restaurant Rössli Illnau         | Der neue Pächter des Restaurant Rössli ist nun seit über einem Jahr am wirtschaften. Hat die Stadt schon Kenntnis über die Zahlen des ersten Geschäftsjahres? Ist der Stadtrat mit dem Geschäftsjahr zufrieden? Kann man in naher Zukunft mit etwa gleichen Einnahmen seitens der Stadt rechnen wie beim Vorgänger?   | Die Abrechnung seitens Pächter liegt noch nicht vor. Die Mitteilung der Umsatzzahlen ist vertragsgemäss per 31. März des Folgejahres fällig. Die erste Abrechnung ergibt ein »überlanges Jahr«.  |
| <b>30</b> | Hochbau     | Dominik Mühlebach, SP | Rosmarie Quadranti | 04.02.2024 | Pumptrack                        | Wird der Pumptrack intensiv genutzt?  | Der Pumptrack wird sehr intensiv und regelmässig genutzt. Sobald der Schnee weg ist sind Benutzende vor Ort. Insbesondere an schulfreien Tagen ist der Pumptrack sehr gut besucht. Zusätzlich haben wir immer wieder "externe" Fahrer (Nummerschilder von anderen Kantonen), welche mit dem Auto hinkommen, ein paar Stunden fahren und wieder wegfahren. An Spitzentagen werden ca. 150 Fahrerinnen und Fahrer geschätzt. Zudem ist der Pumptrack ein Treffpunkt für Familien.  |
| <b>31</b> | Präsidiales | Urs Gut, Grüne        | Marco Nuzzi        | 03.02.2024 | Arbeitsbedingungen bei der Stadt | (Vergleich zur Sonntagszeitung vom 09.07.2023) Beim Bund und in den Städten haben Beamte diverse Privilegien, welche sicher als Lohnbestandteil angesehen werden können. Wie sieht es bei uns aus, mit welchen Vergünstigungen machen wir unsere Arbeitsplätze attraktiv? Wird dies aktiv kommuniziert und geschätzt?   | Der Beamtenstatus gibt es bei der Stadt nicht mehr. Als Lohnnebenleistungen profitieren die Mitarbeitenden von einer Kostenaufteilung der BVG-Beiträge 60 % Arbeitgeber, 40 % Arbeitnehmende. Alle Mitarbeitenden haben Anspruch auf 5 Wochen Ferien, ab dem 50. Altersjahr auf 6 Wochen Ferien. Daneben unterstützt die Stadt die Nutzung des öffentlichen Verkehrs mit dem ZVV-Bonus-Pass, stellt den Mitarbeitenden den Gratiseintritt im Sportzentrum und im Zoo Zürich zu Verfügung. Die Vorzüge werden aktiv kommuniziert und werden gemäss Mitarbeitendenbefragung geschätzt. Im Rahmen des Projektes ILEF attraktiv werden die Lohnnebenleistungen aktuell überprüft.  |
| <b>32</b> | Präsidiales | Urs Gut, Grüne        | Marco Nuzzi        | 03.02.2024 | Corona-Kredite                   | Wie die NZZ am 16.06.2023 zu berichten wusste, wurde der Missbrauch von Corona-Krediten, welcher richtigerweise unbürokratisch und schnell gewährt wurden, unterschätzt. Wie sieht es bei der Stadt aus? Wurde die Rechtmässigkeit und insbesondere die rechtmässige Verwendung der gewährten Kredite überprüft? Gibt es dazu Zahlen?   | Die Corona-Nothilfe war für die Überbrückung von kurzfristigen Liquiditätsengpässen und als Beitrag an laufende Fixkosten (v.a. Miete) für Kleinunternehmen bis 5 Mitarbeitende vorgesehen, weshalb die Risiken nicht mit den Corona-Krediten vergleichbar waren. Durch den Einsatz des Wirtschaftsförderers konnten sämtliche Anträge (rund 50 Stk) in einer zielführenden Tiefe geprüft werden. An 30 Antragsstellende wurden Darlehen über insgesamt Fr. 175'600 vergeben, wovon rund Fr. 50'000 zurückgefordert wurden. In einem Fall musste ein Betrag von Fr. 3'540 abgeschrieben werden. Die restlichen Beträge wurden als Unterstützungsbeiträge erlassen.   |
| <b>33</b> | Präsidiales | Silja Benker, Grüne   | Marco Nuzzi        | 03.02.2024 | E-Trottinett                     | Gibt es schon erste Erkenntnisse? Wie sehen diese aus bezüglich: Rückmeldungen von Nutzer? Rückmeldungen von Industrie? Aufwendungen für die Stadt?   | Mit dem E-Scooter-Angebot wird in erster Linie die bessere Erschliessung der Industriegebiete Langhag und Vogelsang sowie von Ausbildungsbetrieben angestrebt. Die Nutzer der E-Scooter begrüssen das Angebot und wünschen sich eine Erweiterung des Netzes auf weitere Stadtteile. Die Unternehmen schätzen grösstenteils das Angebot, zeigen sich aber in Bezug auf die Bereitstellung von finanziellen Mitteln zurückhaltend. Der gesamte operative Betrieb wird durch die Anbieterin VOI Technology sichergestellt, weshalb bei den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung kein nennenswerter Zusatzaufwand anfällt. Seit Projektbeginn sind lediglich eine Handvoll negativer Rückmeldungen aus der Bevölkerung eingegangen. Die Stadt beteiligt sich in der einjährigen Pilotphase mit einem Kostenbeitrag von maximal Fr. 12'000.-. Die Nutzerfrequenzen reichen bisher nicht aus, um das Angebot langfristig ohne finanzielle Unterstützung der Stadt aufrechtzuerhalten. Der Wirtschaftsförderer prüft aktuell die Handlungsoptionen. |
| <b>34</b> | Präsidiales | Mitte-Fraktion        | Marco Nuzzi        | 04.02.2024 | E-Scooter                        | Im Juni vergangenen Jahres startete die einjährige Pilotphase mit den E-Scootern (E-Trottinets). Die markierten Parkbereiche scheinen grösstenteils zu funktionieren. Dennoch stehen E-Scooter regelmässig auch deutlich ausserhalb der markierten Bereiche herum. Wie viele Personenstunden leisten städtische Mitarbeitende durchschnittlich pro Woche zugunsten des Pilotbetriebs? | Der gesamte operative Betrieb inkl. Einsammeln von Fahrzeugen wird durch die Anbieterin VOI Technology sichergestellt. Den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung entsteht deshalb kein Zusatzaufwand. Ausgenommen davon ist die Projektsteuerung und z.B. die Beantwortung von Anfragen durch den Wirtschaftsförderer. Zu Beginn des Pilotprojektes mussten die Parkierbereiche durch die Abteilung Tiefbau markiert werden.  |
| <b>35</b> | Präsidiales | Maxim Morskoi, SP     | Marco Nuzzi        | 04.02.2024 | Arbeitsbelastung SR              | Wie hoch ist die Arbeitsbelastung des Stadtrates nach Ressort aufgeteilt?   | Die Mitglieder des Stadtrates erfassen nur teilweise ihre Arbeitsstunden. Die Arbeitsbelastung wird einmal pro Amtsdauer erhoben.  |
| <b>36</b> | Präsidiales | Maxim Morskoi, SP     | Marco Nuzzi        | 04.02.2024 | Öffentliche Anlässe              | Warum zeigt sich der Stadtrat selten an öffentlichen Anlässen?  | Der Stadtrat ist der Auffassung, dass die Mitglieder soweit als möglich an öffentlichen Anlässen zugegen sind. Einladungen zum Besuch von Anlässen werden an den Sitzungen des Stadtrates traktandiert und Delegationen bestimmt.  |
| <b>37</b> | Präsidiales | Regula Hess, SP       | Marco Nuzzi        | 04.02.2024 | Ortskarten Illnau-Effretikon     | Beim Bhf Effretikon, aber auch andernorts in der Gemeinde, gibt es Karten von Illnau-Effretikon: wann wurden diese gedruckt? Ist ein Neudruck vorgesehen?   | Die Ortspläne, welche sich auf Stadtgebiet in beleuchteten Kasten befinden, sind veraltet und wurden von der damaligen APG installiert. Die Kasten werden demnächst ersatzlos demontiert. Im mobilen Zeitalter entsprechen gedruckte Übersichtspläne keinem Bedürfnis mehr. Die Übersichten, wie sie beispielsweise an der Ecke beim Restaurant Haldengut bestehen, werden von privaten Verlagen unterhalten.  |

|           | RESSORT     | FRAGESTELLER/IN       | MITGLIED SR     | EINGANG    | THEMA                                   | FRAGE  | ANTWORT  |
|-----------|-------------|-----------------------|-----------------|------------|---|--|--|
| <b>38</b> | Präsidiales | Dominik Mühlebach, SP | Marco Nuzzi     | 04.02.2024 | lokales Gewerbe                         | Durch die Zentrumsentwicklung gehen bezahlbare Gewerbeflächen verloren. Welche Lösungen bieten sich für das lokale Gewerbe? Mit welchen Massnahmen, allenfalls auch Zwischennutzungen, sorgt der Stadtrat dafür, dass das lokale Gewerbe in Illnau-Effretikon erhalten bleibt?                             | Der Wirtschaftsförderer unterstützt die betroffenen Gewerbebetriebe aktiv bei der Suche nach neuen Räumlichkeiten und provisorischen Lösungen. Im Herbst 2022 wurden sämtliche publikumsorientierten Gewerbebetriebe im Zentrum von Effretikon an eine Informationsveranstaltung ins Stadthaus eingeladen. In diesem Rahmen wurden die neuen Bauprojekte inkl. Flächenoptionen sowie die Dienstleistungen des Wirtschaftsförderers vorgestellt. Die Zentrumsentwicklung wird aber zwangsläufig zu einer Veränderung der Gewerbelandschaft führen.  |
| <b>39</b> | Präsidiales | Annina Annaheim, SP   | Marco Nuzzi     | 04.02.2024 | Infotafel Ortseingang                   | In anderen Gemeinden gibt es beim Ortseingang eine Übersicht, was aktuell in der Gemeinde ansteht. Könnte man dies bei uns auch installieren?  | Diese Frage wurde bereits im Vorstoss 2023/049; Interpellation Markus Annaheim, SP und Mitunterzeichnende, betreffend dem neuen Kulturkonzept Illnau-Effretikon, formuliert. Der Stadtrat prüft die Platzierung solcher Stelen im Rahmen des Kommunikationskonzeptes bzw. der Smart City-Strategie.  |
| <b>40</b> | Präsidiales | SVP-Fraktion          | Marco Nuzzi     | 04.02.2024 | Webseite                                | Bei der Google-Suche nach städtischen Dokumenten (bsp. BZO) erscheinen meist zuoberst die alten Dokumente, was schnell Verwirrung stiftet. Könnten die früheren Versionen nicht archiviert werden?   | Frühere Versionen sind auf der städtischen Webseite als solche deklariert und im Sinne des Rechtsnachvollzugs nach wie vor verfügbar. Bei einer Google-Suche besteht letztlich nie Klarheit darüber, wie aktuell ein Dokument ist.   |
| <b>41</b> | Präsidiales | SVP-Fraktion          | Marco Nuzzi     | 04.02.2024 | Interne Prozesse                        | Wird bei den betrieblichen Abläufen innerhalb der Verwaltung, in regelmässigen Abständen der Prozess überprüft und optimiert? Wenn ja, werden diesen Überprüfungen intern oder extern durchgeführt?  | Ja, dies passiert regelmässig. Mehrheitlich werden solche Überprüfungen intern, in Einzelfällen auch mit externer Unterstützung durchgeführt.  |
| <b>42</b> | Präsidiales | SVP-Fraktion          | Marco Nuzzi     | 04.02.2024 | Befangenheit                            | Es ist auffällig, dass doch einige Projekte, die mit Wärmeverbund oder erneuerbaren Energien zu tun haben, oftmals von Energie 360° ausgeführt werden. Wo auch der zugehörige Stadtrat arbeitet. Wie wird diese Häufigkeit erklärt?  | Die Energie 360° AG ist ein bedeutendes Unternehmen in der Wärmeversorgung und betreibt u.a. das Gasnetz in Effretikon. Eine besondere Häufigkeit von Projektaufträgen besteht nicht. Für das Aufgabengebiet Energie ist das Ressort Hochbau zuständig. Bei Geschäften, in welche die Energie 360° AG involviert ist, tritt der Stadtrat Ressort Tiefbau konsequent in den Ausstand.   |
| <b>43</b> | Präsidiales | SVP-Fraktion          | Marco Nuzzi     | 04.02.2024 | Absenzen Stadtrat                       | Da aus verschiedenen Kommissionen zu hören ist, dass einzelne Mitglieder des Stadtrates diverse Absenzen haben, drängt sich die Frage auf, wie hoch die Absenzen Liste der einzelnen Stadträte ist?  | Dem Stadtrat sind keine Auffälligkeiten bei Absenzen von Mitgliedern des Stadtrates in Kommissionen bekannt. Zudem begründet das zuständige Mitglied des Stadtrates allfällige Abwesenheiten gegenüber den Kommissionen. Die Mitglieder des Stadtrates nehmen ihre Amtstätigkeit gewissenhaft wahr. Je nach beruflichen und persönlichem Umfeld kommt es zu vereinzelt Absenzen. Diese bewegen sich aber in einem ordentlichen Mass und beeinträchtigen die Amtsführung nicht.   |
| <b>44</b> | Präsidiales | SVP-Fraktion          | Marco Nuzzi     | 04.02.2024 | Schloss Kyburg                          | Sieht der Stadtrat beim Schloss Kyburg noch Potenzial zur stärkeren Nutzung für publikumsorientierte Angebote (Events, kulturelle Veranstaltungen, etc.)?  | Im Schloss Kyburg finden bereits eine beachtliche Zahl von öffentlichen Veranstaltungen statt. Gemäss Kulturkonzept ist die Stadt gerne bereit, weitere Veranstaltungen zu unterstützen. Die Frage der Anzahl und Art der Veranstaltungen obliegen jedoch alleine dem Verein Schloss Kyburg.   |
| <b>45</b> | Präsidiales | SVP-Fraktion          | Marco Nuzzi     | 04.02.2024 | Wirtschaftsförderung                    | Jährlich werden Fr. 70'000.- an das Home of Winterthur für die Standortförderung bezahlt. Wie sieht die Förderung von Seite Winterthur aus? Welche Vorteile vor allem in finanzieller Hinsicht, zeigt sich für die Stadt Illnau-Effretikon?  | Der Mitgliederbeitrag der Stadt beträgt Fr. 65'000.- pro Jahr. Der Wirtschaftsförderer hat die Mitgliedschaft im House of Winterthur analysiert und einen Optimierungsprozess zur Steigerung des Nutzens eingeleitet. Die Details dazu sind dem SRB 2024-9 zu entnehmen. Die wesentlichen Leistungen des House of Winterthur sind die Standortpromotion nach aussen, die Vermittlung von Immobilien, die gemeinsame Bestandespflege und die Durchführung von Netzwerkanlässen. Der "Return on investment" lässt sich bei der Standortförderung oft nicht unmittelbar quantifizieren. Die Stadt erhofft sich aber z.B. bei der Ansiedlung von Unternehmen im Gebiet Riet/Langhag vom Netzwerk und der Promotion des House of Winterthur zu profitieren. |
| <b>46</b> | Präsidiales | Ralf Antweiler, GLP   | Marco Nuzzi     | 05.02.2024 | Mehrwertabgaben städtebauliche Verträge | Die Stadt stützt sich für die Festsetzung der Mehrwertabgabe in den städtebaulichen Verträgen jeweils auf ein einziges Gutachten der ZKB. Gedenkt der Stadtrat, dies in Zukunft zu ändern, und dafür zwei verschiedene Gutachten einzuholen, um das etwas breiter abzustützen? Falls nein, warum nicht?    | Die Schätzung der Mehrwertabgabe durch die ZKB hat sich bislang bewährt. Die ZKB kennt die lokale Marktsituation gut und ein Vergleich mit einem anderen Institut hat gezeigt, dass der geschätzte Mehrwert in etwa gleich hoch ist. Aus Ressourcengründen wird deshalb auf eine Zweitmeinung verzichtet. Mit der Wahl des gleichen Schätzinstitutes kann eine hohe Kontinuität und Vergleichbarkeit der Bewertungen erreicht werden.  |
| <b>47</b> | Präsidiales | EVP                   | Marco Nuzzi     | 30.01.2024 | Bau- und Zonenordnung                   | Die neue Bau- und Zonenordnung ist mit drei Ausnahmen in Kraft gesetzt worden. Nur drei Änderungen in der Gesetzgebung hat die kantonale Verwaltung nicht genehmigt. Mich interessiert wie der Stand der Dinge betreffend dieser drei Ausnahmen ist und wie der Stadtrat die Behandlung vorantreiben will. | Der Stadtrat hat gegen die Nichtgenehmigung rekurriert. Das Verfahren hat den Rekurs betreffend das Mass der Dachflächenfenster gutgeheissen und die Rekurse gegen die nichtgenehmigte Einzonung an der Usterstrasse in Illnau sowie die Bestimmungen zur Industriezone in Mülau abgewiesen. Das Stadtparlament hat über den Weiterzug des Entscheides ans Verwaltungsgericht zu entscheiden.  |
| <b>48</b> | Sicherheit  | SVP-Fraktion          | Michael Käppeli | 04.02.2024 | Platzmangel                             | Wie wird das aktuelle Platzproblem gelöst, bis zum allfälligen Neubau des Feuerwehr- und Werkgebäudes? Vor allem, da weitere Fahrzeuge und einiges an neuem Material budgetiert bzw. bestellt wurde?   | Die räumlichen Gegebenheiten der Feuerwehr nähern sich ihrer Kapazitätsgrenze. Ein Neubau für Feuerwehr- und Werkhofgebäude ist derzeit in Planung. Wir sind zuversichtlich, dass dieses Projekt umgesetzt werden kann. In der Zwischenzeit wird die Feuerwehr in effizienter Weise mit dem vorhandenen Material umgehen und es zweckmässig organisieren müssen.   |

|           | RESSORT    | FRAGESTELLER/IN   | MITGLIED SR     | EINGANG    | THEMA  | FRAGE  | ANTWORT  |
|-----------|------------|-------------------|-----------------|------------|--|--|--|
| <b>49</b> | Sicherheit | Urs Gut, Grüne    | Michael Käppeli | 03.02.2024 | Weisse Zone, Tarife für Parkkarten                         | Wer während dem Tag unbefristet in der weissen Zone parken möchte, braucht eine Parkkarte. Wie viele Parkkarten in welchen Kategorien sind im Umlauf und auf wie viele Parkplätze verteilen sich diese? Wie hat sich diese Zahl in den letzten fünf Jahren entwickelt? <a href="https://www.ilef.ch/online-schalter/85600/detail">https://www.ilef.ch/online-schalter/85600/detail</a> | Die Anzahl Parkkarten präsentieren sich wie folgt:<br>per 31.12.2023: Parkkarte Weisse Zone (Anwohner) 1623;<br>per 31.12.2022: Parkkarte Weisse Zone (Anwohner) 1449;<br>per 31.12.2021: Parkkarte Weisse Zone (Anwohner) 1283;<br>per 31.12.2020: Parkkarte Weisse Zone (Anwohner) 1'102;<br>per 31.12.2019: Parkkarte Weisse Zone (Anwohner) 924.<br><br>Die Anzahl Parkplätze, respektive Anzahl Parkfelder auf dem öffentlichem Grund, sind nicht bekannt.  |
| <b>50</b> | Sicherheit | Urs Gut, Grüne    | Michael Käppeli | 03.02.2024 | Weisse Zone, Erfassung der nächtlichen DauerparkiererInnen | Wie wird das Nachtparkieren konkret kontrolliert, verschiedene Wochentage, Zeiten usw.<br><br>Gibt es FahrzeuglenkerInnen, welche es versäumen, sich anzumelden?   | Wir führen dreimal im Jahr, in etwa immer zum selben Monatszeitpunkt, während der Nacht Kontrollen durch. Dabei befährt das beauftragte Unternehmen den öffentlichen Grund und erfasst in der Zeit vom 21.00 bis 04.00 Uhr elektronisch die abgestellten Fahrzeuge. Personen mit Wohnsitz in Effretikon haben die Möglichkeit bei der Anmeldung beim Stadtbüro gleichzeitig das Nachtparkieren anzumelden. Ein Nachtparkvertrag wird ausgestellt. Personen ohne laufenden Nachtparkvertrag werden im Rahmen dieser erwähnten Kontrollen nach mindestens drei Sichtungen aufgefordert, sich für das Nachtparken anzumelden. Bei Versäumnis erstellt das Stadtbüro die Rechnung automatisch und aktiviert damit das Nachtparken bis auf Weiteres.<br><br>Anzumerken ist, dass es sich dabei immer um Gebühren und nie um Ordnungsbussen handelt.   |
| <b>51</b> | Sicherheit | Maxim Morskoi, SP | Michael Käppeli | 04.02.2024 | Auslastung Stadtpolizei                                    | Wie stark sind die Polizisten der Stadtpolizei ausgelastet?  | Die Stadtpolizei wurde im Jahre 2005 mit einer Personalstärke von 580 Stellenprozenten ins Leben gerufen. Bis 2007 wurde diese auf 780 Stellenprocente erhöht. Im Zuge der Verwaltungsreorganisation im Jahre 2017 wechselte eine Verwaltungsangestellte von der Abteilung Sicherheit/Sekretariat zur Stadtpolizei. Hier ging es um eine Aufgabenverschiebung in einen anderen Bereich. Die Stadtpolizei verfügt nun über ein Stellenetat von 890 Prozenten. Seitdem ist der Personalbestand konstant geblieben.<br><br>Die Bevölkerungszahl ist von 2005 mit 15'021 Einwohnern auf 17'656 Einwohner im Jahre 2023 gestiegen. Mit der Eingemeindung von Kyburg vergrösserte sich das Einsatzgebiet für Kontrollen und andere Aufgaben. Zukünftig wird geprüft werden müssen, inwieweit der Personalbestand den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden sollte.<br><br>Zu den Kernaufgaben der Stadtpolizei gehören gestützt auf das Polizeiorganisationsgesetz des Kantons Zürich (POG) vorwiegend sicherheitspolizeiliche Sicherheitsaufgaben wahr. Sie ist insbesondere für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit, Ruhe und Ordnung besorgt und trifft Massnahmen bei Kundgebungen und anderen Veranstaltungen. Sie ist zu dem für verkehrspolizeiliche Aufgaben zuständig. Aus dem Geschäftsbericht ist zu entnehmen, dass die Stadtpolizei unter anderem mit dem Partnerkorps (Volketswil, Dübendorf, Uster) zusammen 312 Patrouillen durchführte und dabei 903 Interventionen/Hilfeleistungen resultierten. Zudem erfolgten mit dem Nachbarkorps Volketswil 145 Tagespatrouillen.<br><br>Bikepatrouillen wurden 122 Mal durchgeführt und Fusspatrouillen 109 Mal. Auf dem Stadtgebiet Illnau-Effretikon intervenierte die Stadtpolizei 361 Mal. In der Gesamtheit ergibt sich eine sehr hohe Auslastung der Mitarbeitenden der Stadtpolizei. |
| <b>52</b> | Sicherheit | Maxim Morskoi, SP | Michael Käppeli | 04.02.2024 | Präsenz Stadtpolizei an öffentlichen Anlässen              | Warum zeigt sich die Stadtpolizei nicht an den Anlässen wie der 1.August-Feier?  | Für die Stadtpolizei hat die Öffentlichkeitsarbeit einen hohen Stellenwert und ist von grosser Bedeutung. Jährlich werden verschiedene Massnahmen durchgeführt, darunter Ferienplausche, Infostände am Velotag, seit Jahren ein fester Bestandteil, Präventionsstände am Herbstmarkt sowie Präventionsstände in Ottikon beim Volg. Es ist zutreffend, dass die Stadtpolizei am letzten 1. August nicht aktiv an den Feierlichkeiten teilgenommen hat. Stattdessen wurde vereinbart, dass die Organisatoren mit Unterstützung von Sicherheitskräften in erster Linie für Ruhe und Ordnung sorgen. Die Stadtpolizei erwägt jedoch, bei den kommenden 1. Augustfeierlichkeiten präsent zu sein.   |

**PARLAMETARISCHE FRAGESTUNDE I / 2024**

SITZUNGEN VOM 7. MÄRZ 2023 (BIS FRAGE 57)

UND 11. APRIL 2024 (AB FRAGE 58)



**Stadt Illnau-Effretikon**

|           | RESSORT    | FRAGESTELLER/IN       | MITGLIED SR     | EINGANG    | THEMA   | FRAGE  | ANTWORT   |
|-----------|------------|-----------------------|-----------------|------------|---|--|---|
| <b>53</b> | Sicherheit | Dominik Mühlebach, SP | Michael Käppeli | 04.02.2024 | Tempoüberschreitungen in der Nacht                                      | Kommt es regelmässig zu massiven Tempoüberschreitungen in der Nacht?<br>Was ist die Strategie des Stadtrats, um diese insbesondere im Ortsinnern zu verhindern (namentlich Eschikerstrasse, Gestenrietstrasse, Bietenholzstrasse, Illnauerstrasse)?  | Regelmässige massive Tempoüberschreitungen wurden durch die Stadtpolizei bislang nicht festgestellt und es gingen auch keine diesbezügliche Meldungen von Einwohnenden ein. Es gibt immer wieder einzelne sogenannte Raserdelikte. Hierzu führt die Stadtpolizei jährlich mindestens drei Schwerpunktkontrollen gegen Raser, sogenannte RAPID Kontrollen durch. Diese Kontrollen finden in der Nacht statt und binden aufgrund sicherheitspolizeilichen und polizeitaktischen Überlegungen entsprechende Personalressourcen. Bei diesen Kontrollen wurden immer wieder vereinzelt Schnellfahrer erfasst und angehalten, aber eine Häufung von Delikten wurde nicht festgestellt. Auch in diesem Bereich findet eine andauernde Lagebeurteilung und Austausch mit der Kantonspolizei statt. Abgesehen davon sind Geschwindigkeitskontrollen nur eine mögliche Massnahme um gegen sogenannte Schnellfahrer vorzugehen. Auch bauliche Massnahmen werden laufend geprüft. Hier finden regelmässige Besprechungen mit der Abteilung Tiefbau und der Kantonspolizei Zürich statt.   |
| <b>54</b> | Sicherheit | Dominik Mühlebach, SP | Michael Käppeli | 04.02.2024 | Verkehrssituation Feldhof 1   | Warum wurde die Feldstrasse in der Schwachstellenanalyse nicht als Schwachstelle genauer geprüft und dargestellt?<br>Wie beurteilt der Stadtrat die unübersichtliche Verkehrssituation vor der Adresse Feldhof 1?<br>Aus welchen Gründen spricht sich die Kapo bei der Feldstrasse gegen eine Temporeduktion von 80 km/h auf 60 km/h aus (siehe SRB -Nr. 2022-106)?<br>Was hat das Verkehrsgutachten in Bezug auf die Verkehrssituation an der Feldstrasse ergeben (siehe SRB -Nr. 2022-106)?  | Die Schwachstellen wurden anhand der Rückmeldungen aus der Bevölkerung, der Analyse Fussverkehr, den Messungen der Geschwindigkeiten und Verkehrsmengen für ausgewählte Strassenabschnitte sowie der Unfallstatistik zusammengetragen. Zusätzlich wurden die Erkenntnisse aus den Begehungen und Befahrungen sowie von Beobachtungen durch das beauftragte Planerbüro und der Mitwirkung des Unterhaltsdienstes und der Stadtpolizei ergänzt.<br><br>Bedauerlicherweise ist es der Gemeinde nicht möglich, Massnahmen wie Tempolimiten etc. eigenständig umzusetzen, sondern es ist erforderlich, dass der Antrag bei der Verkehrstechnischen Abteilung der Kantonspolizei Zürich (VTA) gestellt wird. Auf mehrere Anfragen hin hat sich die VTA gegen eine Temporeduktion ausgesprochen und begründet dies damit, dass auf der genannten Strasse keine Verkehrsunfälle zu verzeichnen sind. Ein Verkehrsgutachten seitens Stadt müsste nach Nachweis erbringen, dass eine solche Temporeduktion tatsächlich die Verkehrssicherheit erhöht.<br><br>Aktuell ist die Prüfung zur Durchführung eines Verkehrsgutachten in Planung. |
| <b>55</b> | Sicherheit | Arie Bruinink, Grüne  | Michael Käppeli | 03.02.2024 | Erhöhung Verkehrssicherheit und Reduktion Umweltbelastung / Feldstrasse | In der Beantwortung des Postulates von Beat Bornhauser, betreffend Erhöhung der Verkehrssicherheit und Reduktion der Umweltbelastung in Illnau-Effretikon, wird u.a. folgendes erwähnt in Bezug auf:<br><br>Feldstrasse, Effretikon. Hier soll ein Verkehrsgutachten den Nachweis der Verkehrsgefährdung erbringen.<br><br>Was ist das Resultat?<br>Was spricht gegen eine Temporeduktion von 80 auf 50 km/h?<br><br>Wattspitz-Kreuzung, Effretikon. Hier soll die grundsätzliche Verkehrsführung überprüft werden.<br>Was ist das Ergebnis? | Siehe Antwort zur vorstehenden Frage.   |
| <b>56</b> | Sicherheit | Dominik Mühlebach, SP | Michael Käppeli | 04.02.2024 | Verkehrssituation Mündung Weiherstrasse, Eschikerstrasse                | Wie beurteilt der Stadtrat die Verkehrssituation an der Mündung der Weiherstrasse in die Eschikerstrasse?<br>Erwägt der Stadtrat, dort einen Verkehrsspiegel zu installieren?<br>Wenn nicht, was sind die Gründe dagegen?  | Bereits vor Jahren wurde die Frage der Verkehrssicherheit geprüft und damals als nicht erforderlich erachtet. Das Ressort Sicherheit greift nun erneut dieses Anliegen auf und überprüft die Situation bezüglich Verkehrssicherheit.  |
| <b>57</b> | Sicherheit | Dominik Mühlebach, SP | Michael Käppeli | 04.02.2024 | Fahrraddiebstahl Brandrietstrasse                                       | Haben die Fahrraddiebstähle am Fahrradunterstand an der Brandrietstrasse im Vergleich zu den vergangenen Jahren abgenommen? Was hat die Prüfung einer Videoüberwachungskamera beim Fahrradunterstand ergeben?  | Die Videoüberwachung gemäss Reglement 700.03.01 besagt, dass diese an besonders gefährdeten Örtlichkeiten stattfinden soll. Der Einsatz von Videoüberwachung im öffentlichen Raum soll zudem gemäss allgemeiner Fachmeinung sehr zurückhaltend und gezielt eingesetzt werden. Die angezeigten Fahrraddiebstähle an der Brandrietstrasse betragen im 2022 total 18 und im 2023 total 8. Seit der Täterüberführung einer Serientäterschaft haben sich die Entwendungen von Fahrräder auf normalem tiefen Niveau eingependelt. Im Vergleich dazu kann beispielsweise erwähnt werden, dass beim Veloständer seite Bahnhofstrasse die Entwendungen gleichbleibend hoch bei ca. 20 Entwendungen sind.<br>Nach Beurteilung der Stadtpolizei ist der Einsatz von Videoüberwachung an der Brandrietstrasse, Fahrradunterstand, nicht angezeigt und nicht verhältnismässig.   |
| <b>58</b> | Sicherheit | Dominik Mühlebach, SP | Michael Käppeli | 04.02.2024 | Strassenbeleuchtung   | Sieht der Stadtrat generell Optimierungsbedarf, um das Sicherheitsbefinden von Menschen mithilfe einer besseren Wegbeleuchtung an düsteren Orten zu stärken?<br>Wenn ja, an welchen konkreten Orten auf dem Gemeindegebiet besteht ein (dringender) Optimierungsbedarf?  | Das Ressort Sicherheit führt regelmässig gemeinsam mit der Stadtpolizei Überprüfungen von sogenannten Hotspots hinsichtlich Sicherheitsempfinden durch. Der Stadtrat betrachtet das Anbringen von Beleuchtung oder die Verlängerung der Beleuchtung während der Nachtzeit als potenziell zielführend. Gegenwärtig sind jedoch keine konkreten Orte bekannt. Wir sind jedoch bereit, bei Bedarf eine Überprüfung durchzuführen, sobald uns entsprechende Informationen vorliegen.  |

|           | RESSORT    | FRAGESTELLER/IN        | MITGLIED SR     | EINGANG    | THEMA   | FRAGE   | ANTWORT   |
|-----------|------------|------------------------|-----------------|------------|---|---|---|
| <b>59</b> | Sicherheit | SVP-Fraktion           | Michael Käppeli | 04.02.2024 | Überwachung   | Zu welchem Zweck wurden am Zentrumskeisel zwei Überwachungsstellen (evtl. Kameras?) installiert?<br>Hat der Stadtrat Kenntnis über diese und soll über diese noch informiert werden?  | Die Kameras sind vom Kanton Zürich, Fachstelle Sicherheit, angebracht worden. Diese dienen der Verkehrsflussmessung sowie Unfallrörterung.  |
| <b>60</b> | Sicherheit | SVP-Fraktion           | Michael Käppeli | 04.02.2024 | Notfalltreffpunkte  | Die Notfalltreffpunkte sind offiziell eingeweiht und der Bevölkerung zugänglich gemacht worden. Bereits in der letzten Fragestunde, stellte sich die Frage, wie und wann die Beschilderung der örtlichen Notfalltreffpunkte vorgenommen werde. Seit der letzten Fragestunde sind nun rund 1.5 Jahre vergangen und die Beschilderung fehlt weiterhin. Mit dem Vermerk auf den Heimatschutz, welcher die Anbringung an gewissen Gebäuden erschwere, folgte die Aussage, dass eine Alternative geprüft werde. Wann kann mit der Beschilderung gerechnet werden?<br>Und wie sieht die angekündigte Alternative aus? | Bislang wurden aus Sicht des Ressort Sicherheit überdimensionale Hinweisschilder (70 x 50 cm) aufgestellt. Diese wurden als unpassend für das Ortsbild empfunden und trugen zur Verschandelung der betroffenen Liegenschaften bei. Im Jahre 2021 wurde daher beschlossen, die Beschilderung vorerst zurückzustellen, da die Standorte online für die Öffentlichkeit verfügbar sind. Ein Antrag wurde bei der Kantonalen Führungsorganisation gestellt, kleinere Hinweisschilder herzustellen. Sobald diese verfügbar sind, werden die Notfalltreffpunkte entsprechend markiert.   |
| <b>61</b> | Sicherheit | SVP-Fraktion           | Michael Käppeli | 04.02.2024 | Notfalltreffpunkte  | Die Notfalltreffpunkte sind seit einiger Zeit aktiv. Wurden diese bereits auf ihre Funktion überprüft/beprob? Und wie sieht die Bilanz zu den jeweiligen Standorten aus? Wurden die Standorte als passend empfunden?  | Ja, die Notfalltreffpunkte wurden in Zusammenarbeit mit der Kantonalen Führungsorganisation in Betrieb genommen und überprüft. Die Standorte, mit Ausnahme des Standorts Hotzehuus, sind passend. Die Abteilung Sicherheit zieht in Betracht, den Standort Hotzehuus zum Schulhaus Hagen zu verlegen. Diesbezüglich stehen Weiterungen noch an.   |
| <b>62</b> | Sicherheit | SVP-Fraktion           | Michael Käppeli | 04.02.2024 | Polizeieinsatz  | Am 30. Januar 2024 ist es zu einem Polizeieinsatz mit Schussabgabe gekommen. In Effretikon wurde gemäss Medienmitteilung in einem Pneuhaus eingebrochen. Welche Polizei war im Einsatz?<br>War die Schussabgabe verhältnismässig?   | Hierbei handelt es sich um eine laufende Untersuchung und die Medien-/Informationshoheit liegt bei der Kantonspolizei Zürich. Zudem gilt das Amtsgeheimnis. Es kann aber gesagt werden, dass keine Mitarbeitenden der Stadtpolizei Illnau-Effretikon beteiligt oder im Dienst waren.  |
| <b>63</b> | Sicherheit | Beat Bornhauser, GLP   | Michael Käppeli | 05.02.2024 | Begegnungszonen   | In der Antwort zum Postulat zu Begegnungszonen stellte der Stadtrat unter anderem ein Gutachten zur Guldibuckstrasse in Aussicht, liegt diese inzwischen vor?<br>Und falls ja, wie fällt es aus, falls nein, warum nicht?<br>Und wo stehen die Planungsarbeiten für die weiteren, priorisierten Strassenabschnitte im Prozess?  | Grundsätzlich sind nahezu alle innerörtlichen Quartierstrassen (mit Ausnahme Steinacherstrasse Illnau) als Tempo-30-Zonen ausgewiesen. Die Einführung von Begegnungszonen mit Tempo 20 stellt eine Abkehr von dieser Praxis dar. Die Implementierung einer Begegnungszone an der Guldibuckstrasse erfordert die Einbeziehung der anliegenden Eigentümer hinsichtlich finanzieller Beteiligung oder möglicherweise auch Landbeteiligung. Ein Antrag wird dem Stadtrat vorgelegt, der eine Beteiligung der Anwohnerschaft durch partizipative Verfahren vorsieht.<br><br>Weitere Strassenprojekte werden laufend geprüft. |
| <b>64</b> | Sicherheit | Regula Hess, SP        | Michael Käppeli | 04.02.2024 | Littering-Bussen  | Werden bei Littering Bussen ausgesprochen und wenn ja, bei welchen Vergehen?<br>Nur bei grossen oder auch bei kleinen?  | Bei Feststellung von Littering werden je nach Schweregrad Ordnungsbussen verhängt. Die Stadtpolizei strebt zunächst durch Gespräche an, Einsicht zu gewinnen. Falls dies nicht möglich ist oder keine Wirkung zeigt, werden Ordnungsbussen ausgesprochen. Bei grösserem Ausmass des Litterings oder bei vorsätzlichem Handeln kann es vorkommen, dass keine Verwarnung, sondern direkt Ordnungsbussen ausgestellt werden.   |
| <b>65</b> | Sicherheit | SVP-Fraktion           | Michael Käppeli | 04.02.2024 | Werkhof   | Nach Inbetriebnahme des neuen Werkgebäudes: Welchen Weg nehmen Rettungs-Fahrzeuge, um zu den Aussenwachten rund um Agasul zu gelangen?  | Bei geöffneter Bahnschranke via Effretikoner-, Fehraltorfer-, Braustrasse. Ansonsten via Illnauer-, Rikoner-, Kempptal- Luchhauserstrasse oder Illnauer-, Effretikoner-, Hörnli-, Volketswiler-, Bisikoner-, Usterstrasse.  |
| <b>66</b> | Sicherheit | Beat Bornhauser, GLP   | Michael Käppeli | 05.02.2024 | Erhöhung der Verkehrssicherheit und Reduktion der Umweltbelastung | In der Antwort zum Postulat «Erhöhung der Verkehrssicherheit und Reduktion der Umweltbelastung in Illnau-Effretikon» hält der Stadtrat fest: «Er erachtet gezielte Temporeduktionen an ausgewählten Stellen als geeignetes Mittel zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und der Lebensqualität. Folglich wird er sich auch in Zukunft für solche Massnahmen einsetzen.» Welche konkreten Massnahmen wurden in der Zwischenzeit konkret eingeleitet, um diesem Postulat und der darin geforderten Erhöhung der Verkehrssicherheit Rechnung zu tragen?  | Im Zusammenhang mit den Überbauungen im Zentrum von Effretikon werden an mehreren Stellen Begegnungszonen mit Tempo 20km/h geprüft. Im Bereich der Bruggwiesenstrasse wurde das Projekt kürzlich vom Stadtparlament bewilligt. Weitere Projekte im Bereich des Stadtgartens, an der Hinterbüelstrasse und in Illnau an der Stationsstrasse sind in Planung oder Abklärung.  |
| <b>67</b> | Sicherheit | Urs Gut, Grüne         | Michael Käppeli | 08.02.2024 | Verkehr Tannstrasse   | Bei der Instandsetzung der Erlen- und Rietstrasse wurde zeitweise, aus betrieblichen Gründen, die Tannstrasse für die Durchfahrt gesperrt. Dies hatte den positiven Nebeneffekt, dass der Schleichverkehr, welcher das Tannstrassenquartier wochentags regelmässig heimsucht, nahezu auf Null reduziert wurde und trotzdem alle Anwohner ihr Heim erreichen konnten.<br>Gibt es diesbezügliche Überlegungen mit ähnlichen Massnahmen das Quartier nachhaltig vom Schleichverkehr zu entlasten?  | Im Zusammenhang mit der Schwachstellenanalyse wurde erkannt, dass die Tannstrasse während den Hauptverkehrszeiten als Umgehung des Zentrumkreises benutzt wird. Aktuelle Verkehrsmessungen haben gezeigt, dass pro Tag ca. 800 Fahrzeuge die Tannstrasse benützen. Mit der Verkehrsmessung konnte keine klar erkennbare Lastrichtung festgestellt werden. Lösungsansatz zur Verkehrsentlastung der Tannstrasse wurden aber bereits angedacht. Dabei stehen Überlegungen wie die Einführung eines Einbahnregimes oder eine Unterbrechung der Strasse zur Diskussion.   |
| <b>68</b> | Tiefbau    | Thomas Hildebrand, FDP | Erik Schmausser | 04.02.2024 | Tschuttiwiese Längg   | Was ist der Stand bei der Länggwiese? Dort gibt es derzeit viele Maulwurfhügel und der Platz wird für Hundetrainings verwendet?   | Der Projektauftrag für die Aufwertung der Tschuttiwiese Längg wurde am 16.11.2023 an ein Landschaftsarchitekturbüro erteilt. Der Konzeptplan "Quartiertreffpunkt mit Bewegungsangebot und Verkleinerung Fussballfeld" wurde am 6. Februar 2024 abgegeben. Massnahmen: barrierefreien Zugang schaffen; Fussballfläche reduzieren und Ballfangzaun verschieben; neue Spielgeräte integrieren; diverse Aufenthaltselemente anbieten; Wiese sanieren. Die Konzeptidee wird nun in Workshops vertieft und die Rückmeldungen im Bauprojekt eingearbeitet. Realisierung frühestens September 2024.                             |

|           | RESSORT | FRAGESTELLER/IN      | MITGLIED SR     | EINGANG    | THEMA   | FRAGE  | ANTWORT   |
|-----------|---------|----------------------|-----------------|------------|---|--|---|
| <b>69</b> | Tiefbau | Mitte-Fraktion       | Erik Schmausser | 04.02.2024 | Tschuttiwiese Längg                                   | Wie sieht die konkretisierte Planung zum aktuellen Zeitplan für die Tschuttiwiese Laengg aus?<br>Was ist geplant und wie sieht der Terminplan aus?   | Der Projektauftrag für die Aufwertung der Tschuttiwiese Längg wurde am 16.11.2023 an ein Landschaftsarchitekturbüro erteilt. Der Konzeptplan "Quartiertreffpunkt mit Bewegungsangebot und Verkleinerung Fussballfeld" wurde am 6. Februar 2024 abgegeben. Massnahmen: barrierefreien Zugang schaffen; Fussballfläche reduzieren und Ballfangzaun verschieben; neue Spielgeräte integrieren; diverse Aufenthaltselemente anbieten; Wiese sanieren. Die Konzeptidee wird nun in Workshops vertieft und die Rückmeldungen im Bauprojekt eingearbeitet. Realisierung frühestens September 2024  |
| <b>70</b> | Tiefbau | SVP-Fraktion         | Erik Schmausser | 04.02.2024 | Dorfplatz Bisikon                                     | Wieso steht die Trafostation gemäss der Aussage des zuständigen Bauführers am Dorfplatz Bisikon zu tief?<br>Und wieso verläuft bei diesem Platz das Gefälle zur Trafostation hin, und nicht wie üblich vom Gebäude weg?<br>Erst recht, da keine Rinne rundum das Gebäude vorhanden ist.  | Die Trafostation wurde durch die Bauunternehmung zu tief versetzt. Der Fehler wurde durch die Bauleitung bemerkt und musste korrigiert werden. Die Projekthöhen sind nun eingehalten.<br><br>Im Bereich der hindernisfreien Bushaltestelle musste der Gehweg um 22 cm angehoben werden um den Richtlinien des Behindertengleichstellungsgesetzes BehiG gerecht zu werden. In diesem Abschnitt entwässert das Regenwasser in Richtung Trafostation. In Längsrichtung ist die Neigung von der Trafostation wegführend ausgebildet. An der Trafostation ist kein Tiefpunkt vorhanden und es bleibt kein Wasser liegen.   |
| <b>71</b> | Tiefbau | SVP-Fraktion         | Marco Nuzzi     | 04.02.2024 | Brüttener-Tunnel                                      | Es wurden Synergien erhofft beim Bau des Brüttener Tunnels mit dem geplanten Kiesabbau in Tagelswangen. Wie ist da der Stand (allfällige Einsprachen, etc.)?   | Mit Verfügung vom 27. April 2022 setzte die Baudirektion Kanton Zürich den kantonalen Gestaltungsplan Kiesabbaugebiet "Kiesgrube Tagelswangen", mit Umweltverträglichkeitsprüfung und Waldrodung, fest. Gegen diese Verfügung erhoben die IG Kiesgrube-NEIN und weitere Parteien in einer gemeinsamen Eingabe vom 2. Juli 2022 Rekurs an das Baurekursgericht des Kantons Zürich. Das Baurekursgericht hat am 23. November 2022 einen Entscheid gefällt, welcher von den Rekurrenten an das Verwaltungsgericht weitergezogen wurde. Ein Entscheid des Verwaltungsgerichts liegt unseres Wissen noch nicht vor.<br>Die SBB hat bei der Planung des Projekts Mehrspur Zürich-Winterthur die Möglichkeiten von Materiallieferungen an die Kiesgrube Tagelswangen geprüft. Durch die Einsprache ist die Wahrscheinlichkeit einer Synergie zwischen dem SBB Projekt und der Kiesgrube immer kleiner, da die Vorarbeiten an der Kiesgrube, bis Material eingelagert werden kann, einige Zeit beanspruchen wird. |
| <b>72</b> | Tiefbau | SVP-Fraktion         | Marco Nuzzi     | 04.02.2024 | Zeitungssammlung                                      | Hält unsere Stadt bis auf Weiteres an der Zeitungssammlung durch städtische Vereine fest?<br>Oder sind in ferner Zukunft Änderungen angedacht?   | Für die nächste Sammelperiode (2025 / 2026) sind keine Änderungen angedacht. Für 2027 und später kann aktuell keine Aussage gemacht werden.   |
| <b>73</b> | Tiefbau | Arie Bruinink, Grüne | Erik Schmausser | 03.02.2024 | Renovation und Anpassung Bahnunterführung Nähe QN Bar | In der Beantwortung der Interpellation von Arie Bruinink, betreffend Renovation und Anpassung Bahnunterführung Nähe QN Bar und Bahnüberführung Trittliweg, wird u.a. erwähnt, dass zurzeit mit den Schweizerischen Bundesbahnen SBB Gespräche zur Linienführung der neuen Gleisanlage (Doppelspurausbau Effretikon - Illnau) stattfinden.<br><br>Was ist das Resultat diesbezüglich? | Die Ansprechperson bei der SBB hat auf Jahresende gewechselt. Der Kontakt zur neuen Ansprechperson ist von der Abteilung Tiefbau aufgenommen worden. Das vorgezogene Projekt Bahnhofumbau Gleis 5 und 6 (Perronverlängerung und Anpassung Gleisachsen Richtung Illnau; Realisierung ca. 2025/26 ) wurde nicht weiter entwickelt, da der Zusammenhang mit dem Totalumbau des Bahnhofs Effretikon (2035-2039) grösser ist als anfänglich angenommen. Die Abteilung Tiefbau bleibt bezüglich dem geplanten Bahnhofumbau mit der SBB im Gespräch.   |
| <b>74</b> | Tiefbau | Arie Bruinink, Grüne | Erik Schmausser | 03.02.2024 | Sanierungsbedürftige Altlastenstandorte               | Was ist der aktuelle Stand bezüglich Sanierung der sanierungsbedürftigen Altlaststandorten in Illnau-Effretikon?   | Die folgenden Standorte sind gemäss KbS (Stand 6. Februar 2024) sanierungsbedürftig:<br>- 0174/I.0068: Kugelfang alte Schiessanlage Grossriet; Sanierung nach Änderung USG bezgl. Kostenbeteiligung des Bundes (Umsetzung Motion Salzmann noch nicht erfolgt)<br>- 0174/I.0061: Kugelfänge Schiessanlage Luckhausen; Solange die Anlage genutzt wird, muss keine Sanierung erfolgen<br>- 0174/D.0028: Deponie Moosburg; Detailuntersuchungen zur Eingrenzung des Schadstoffherdes und Bestimmung des Sanierungsziels und -massnahmen am Laufen.<br>Weiteres Vorgehen Vorgaben des Kantons.  |
| <b>75</b> | Tiefbau | Annina Annaheim, SP  | Erik Schmausser | 04.02.2024 | PV-Anlage Trafo/Bushäuschen Bisikon                   | Wie stellt sich der Stadtrat zur Idee, das Trafo/Bushäuschen in Bisikon nachträglich mit einer PV-Anlage zu bestücken?   | Der Bau einer PV-Anlage auf der Einhausung zur Trafostation wurde diskutiert aber verworfen. Bei Kleinanlagen (< 2kW) sind die Investitionskosten überproportional hoch. Wenn zudem kein Eigenverbrauch vorliegt, amortisiert sich eine Anlage ausschliesslich über die Einspeisevergütung. Diese betrug bei der Planung noch knapp 8 Rp./kWh, was eine Amortisationsdauer von > 40a bedeutete. Mit den heutigen Vergütungen kann ein nachträglicher Bau neu beurteilt werden.  |

| RESSORT | FRAGESTELLER/IN | MITGLIED SR         | EINGANG         | THEMA      | FRAGE                                | ANTWORT  |  |
|---------|-----------------|---------------------|-----------------|------------|--------------------------------------|--|--|
| 76      | Tiefbau         | Markus Annaheim, SP | Erik Schmausser | 04.02.2024 | Information Situation am Bahnhof     | Wann beabsichtigt der Stadtrat zusammen mit den SBB und dem Bundesamt für Verkehr über die Situation am Bahnhof Effretikon zu informieren?   | Sobald seitens der SBB neue Informationen bezüglich Anpassung der Behindertengerechtigkeit oder allenfalls auch bezüglich Bahnhofprojekt 2036 vorliegen, kann auch eine Informationsveranstaltung eingeplant werden.   |
| 77      | Tiefbau         | Maxim Morskoi, SP   | Erik Schmausser | 04.02.2024 | Littering                            | Wie stellt sich die aktuelle Litteringsituation dar?   | Littering wird am stärksten durch das Wetter beeinflusst. Die Situation hat sich in letzter Zeit nicht stark verbessert aber auch nicht verschlechtert. Mit zahlreichen Massnahmen versucht die ATI das Littering langfristig zu bekämpfen. Littering Aktionen zusätzliche Abfallbehälter, etc.<br><br>Neben den bewährten Massnahmen (Reinigung durch Unterhaltsbetrieb, Clean-up, Raumpaten) wurde im 2023 eine breit angelegte Anti-Littering Kampagne gestartet. Die Kampagne schlug sich nicht in messbaren Ergebnissen nieder. Sie wurde jedoch von der Bevölkerung mehrheitlich positiv aufgenommen und konnte so möglicherweise das Bewusstsein für das Problem erhöhen.                           |
| 78      | Tiefbau         | Mitte-Fraktion      | Erik Schmausser | 04.02.2024 | Angebot für Plastik-Sammlung         | Ist angedacht, in Illnau-Effretikon ein Angebot für Plastik-Sammlung zu bieten?<br>Falls ja: wird eine Kooperation eingegangen und mit wem?<br>Falls nein, weshalb?  | Zum jetzigen Zeitpunkt wird auf die Einführung einer Separatsammlung für gemischte Kunststoffe verzichtet. Auf den Zeitpunkt des Bezugs des neuen Feuerwehr- und Werkgebäudes wird die Situation nochmals überprüft (siehe dazu auch GGRB 2020-34 vom 5. März 2020).   |
| 79      | Tiefbau         | SVP-Fraktion        | Erik Schmausser | 04.02.2024 | Regenwasserbehandlungsanlage Schoren | Es war ein niederschlagsreiches Jahr 2023 - wie sind die ersten Erfahrungen am neuen Sickerbecken Schoren?<br>Funktioniert diese Pionieranlage zur besten Zufriedenheit?   | Die Regenwasserbehandlungsanlage Schoren funktioniert gemäss dem dazugehörigen Funktionsbeschrieb störungsfrei. Die starken und teilweise anhaltenden Niederschlagsereignisse aus den Jahren 2021 und 2023 konnten durch die Anlage behandelt und ins Grundwasser eingeleitet werden. Der Anlageunterhalt wird über die städtischen Betriebe abgedeckt und funktioniert zu deren Zufriedenheit.  |
| 80      | Tiefbau         | SVP-Fraktion        | Erik Schmausser | 04.02.2024 | Strassenbau-Konzept                  | Der Stadtrat plant mehrheitlich in Quartieren ausserhalb der Kernzone mit Sickererelemente. Somit in Quartieren, wo bereits mehr als genug Versickerungsfläche vorhanden ist. Nach welchen Kriterien wählt der Stadtrat aus, welche Strassen wie saniert werden? Und wo welche Elemente verwendet werden?  | Niederschlag auf versiegelten Verkehrsflächen darf nicht auf private, nicht versiegelte Flächen abgeleitet werden. Dieser Niederschlag belastet daher immer die Kanalisation. Grundsätzlich werden bei allen Strassensanierungsprojekten Möglichkeiten zur Aufnahme von Schwammstadtelementen geprüft. Die Kriterien (Gefällsverhältnisse, Sichtweiten, Ein- und Ausfahrten) werden bei der Projektierung genau beurteilt.   |
| 81      | Tiefbau         | SVP-Fraktion        | Erik Schmausser | 04.02.2024 | Wirtschaftlichkeit                   | Wie sieht die Wirtschaftlichkeit auf die Nutzungsdauer der verschiedenen Elektroautos der Stadt aus? Im Hinblick darauf, dass Elektroautos, je nach Batteriegrösse erst nach mehreren 10'000 km (>50'000 km) einen ökologischen Vorteil gegenüber Verbrennungsmotoren (Diesel) erhalten.   | Bei den Fahrzeugen muss klar zwischen Personenwagen und Nutzfahrzeugen unterschieden werden. Alle Personenwagen werden heute durch renommierte Autohersteller in grossen Serienzahlen produziert und stellen keine Probleme mehr dar. Für Nutzfahrzeugen ist die Entwicklung und der technische Fortschritt noch eher am Anfang. Sie werden nur in geringen Mengen und auf Bestellung produziert. Deshalb sind sogenannte Kinderkrankheiten bei Nutzfahrzeugen eher der Fall. Im Bezug auf die Wirtschaftlichkeit bzw. deren Nutzungsdauer kann noch keine klare Aussage gemacht werden. Im Unterhaltsbetrieb ist ein Fahrzeug im Einsatz, welches die 50'000 Km Grenze bereits überschritten hat.         |
| 82      | Tiefbau         | SVP-Fraktion        | Erik Schmausser | 04.02.2024 | Kanaluntersuchungen bei Sanierungen  | Wie erfolgt bei Sanierungen von Altbauten in unserer Stadtgemeinde die Kontrolle der Kanalisation?<br>Wird vor Baubeginn ein Drucktest und/oder Kanalfernsehen verlangt?<br>Genügt bei behobenen Mängeln die visuelle Inspektion oder wird nach Abschluss der Bautätigkeit abermals ein Drucktest und/oder Kanalfernsehen verlangt?<br>Unterscheidet sich die grundsätzliche Vorgehensweise zwischen Schmutzabwasser- und Meteorwasserleitungen? | Um den gesetzlichen Auftrag bezüglich Aufsichtspflicht über die privaten Entwässerungsanlagen wahrzunehmen, verlangt die Stadt im Zusammenhang mit einem Baugesuch bei Sanierungen von Altbauten aktuelle Kanal-TV-Aufnahmen der privaten Schmutz- und Meteorwasserleitungen. Dabei wird der bauliche Zustand kontrolliert und Massnahmen dem privaten Grundeigentümer mitgeteilt. Nach Abschluss von Sanierungsarbeiten werden Kanal-TV-Aufnahmen und zusätzlich bei Schlauchlinersanierungen Druckproben zur Qualitätssicherung verlangt. Bei Meteorwasserleitungen werden in Abhängigkeit der örtlichen Situation verhältnismässige Massnahmen im Sinne eines nachhaltigen Gewässerschutzes angeordnet. |
| 83      | Tiefbau         | SVP-Fraktion        | Erik Schmausser | 04.02.2024 | Kommunales Naturschutzinventar       | Die Unterschutzstellung von inventarisierten Naturschutzobjekten erfolgt nach Aussagen des Stadtrats nur im Einvernehmen mit dem Bewirtschafter. Wie viele Schutzverträge wurden seit der Aktualisierung des Inventars abgeschlossen? Entspricht diese Zahl den Erwartungen des Stadtrats?   | Das Inventar ist festgesetzt (Beschl. Nr. 2023-219). Die Schutzverordnung ist jedoch noch in Arbeit. Das Geschäft soll voraussichtlich bis Sommer 2024 dem Stadtrat vorgelegt werden. Gespräche mit Eigentümern laufen. Es ist noch zu früh, um Aussagen zur Anzahl der zukünftig unter Schutz gestellten Objekte zu machen.   |

|           | RESSORT | FRAGESTELLER/IN          | MITGLIED SR     | EINGANG    | THEMA  | FRAGE  | ANTWORT  |
|-----------|---------|--------------------------|-----------------|------------|--|--|--|
| <b>84</b> | Tiefbau | SVP-Fraktion             | Erik Schmausser | 04.02.2024 | Neophytenbekämpfungsmassnahmen               | Neophyten sind schwer zu bekämpfen, trotzdem ist diese mühsame Arbeit eine sehr wichtige Aufgabe. Kann die Stadt Illnau-Effretikon diese Arbeitslast mit eigenem Personal noch bewältigen?   | Am 20. Mai 2021 genehmigte der Stadtrat das kommunale Neobiota-Konzept und 25 Stellenprozent für Gebietsverantwortliche. Diese sind verantwortlich für die Kontrolle und Erfassung von invasiven Neophyten in ihren zugewiesenen Gebieten. Kleine Vorkommen werden von den Gebietsbetreuern direkt bekämpft. Grössere Bestände werden gemeldet, priorisiert und gemäss Konzept mit Externen bekämpft. Im Kalenderjahr 2023 wurden Total ca. 1250 h aufgewendet. Davon durch eigenes Personal ca. 730 h, durch Dritte ca. 230 h und durch die Gebietsbetreuer ca. 300h.   |
| <b>85</b> | Tiefbau | SVP-Fraktion             | Erik Schmausser | 04.02.2024 | Bushaltestelle Bisikon                       | Wieso wurde die neue Bushaltestelle nicht so ausgelegt, dass die Busse nebeneinander kreuzen können, sondern müssen auf Privatgrund ausweichen, um zu kreuzen?   | Das Kreuzen von Bussen bei engen Platzverhältnissen wird vom Fahrpersonal aufgrund des Fahrplans aber auch über Funk festgelegt. In Bisikon ist es im Bereich Haupt- / Kindhauserstrasse.  |
| <b>86</b> | Tiefbau | SVP-Fraktion             | Erik Schmausser | 04.02.2024 | Schwammstadt / Pilotprojekt Quartierstrassen | Bei den neuen Quartierstrassen wurde die Trennung zwischen Fahrbahn und Gehweg mit einer Rigole mit fast keinem Höhenunterschied gelöst. In den meisten VSS SN-Normen wird ein mindest Höhenunterschied von mindestens 10 cm verlangt.<br><br>Wurde rechtlich von der Stadt abgeklärt ob bei einem Unfall zwischen MIV und Fussgänger später Regress auf die Stadt gemacht werden kann? (Infrastruktur wurde nicht nach Norm erstellt) | Im schweizerischen Bundesgesetz werden technische Normen definiert als nicht rechtsverbindliche, durch normschaffende Gremien aufgestellte Regeln. Die VSS-Normen sind nicht per se verbindlich, sondern nur kraft Verweisung des kantonalen Rechts. Im Übrigen sind sie nicht schematisch und starr, sondern verhältnismässig, unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse anzuwenden, wobei den zuständigen Behörden ein erheblicher Spielraum zusteht. Eine Fahrbahn- / Gehwegtrennung mit einer Rinne ist als Spezialfall anwendbar, wenn aufgrund des Siedlungskontexts eine zurückhaltende Abtrennung zwischen Fahrbahn und Gehbereich angestrebt wird. In einer Quartierstrasse mit Tempo 30 liegt ein ausgeprägtes Querungsbedürfnis des Fussverkehrs vor und reduziert somit die Trennwirkung.<br><br>Ein MIV muss sich im Verkehr so verhalten, dass er andere Verkehrsteilnehmer nicht gefährdet. Grundsätzlich kann ein Geschädigter bzw. deren Versicherung immer Regress auf ein Versicherungsentscheid vornehmen. Schlussendlich übt das Bundesgericht gegenüber Gemeinden aber eher Zurückhaltung. |
| <b>87</b> | Tiefbau | SVP-Fraktion             | Erik Schmausser | 04.02.2024 | Kommunales Naturschutzinventar               | Nach welchen Kriterien wurde vorgegangen bei der Wahl welche Objekte in das Naturschutzinventar aufgenommen werden sollen?<br>Wie wurde mit den jeweiligen Grundeigentümern Kontakt aufgenommen?   | Der ganze Prozess vom Grundsatzentscheid zur Überarbeitung bis zur Festsetzung des überarbeiteten Inventars mit allen Zwischenschritten ist in den Beschlüssen SRB 2019-136, 2019-226, 2021-140, 2022-20 und 2023-219 dokumentiert. Das beauftragte Büro hat gemäss einem konsolidierten Kriterienkatalog die Objekte beurteilt; diese Arbeit wurde in einem schriftlichen Bericht festgehalten.<br>SRB 2023-219 gibt einen Überblick über den Gesamtprozess und wie die Kommunikation mit Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer erfolgte.  |
| <b>88</b> | Tiefbau | Stefan Eichenberger, FDP | Erik Schmausser | 04.02.2024 | Areal Hagenstrasse                           | Beim Schulhaus Hagen sind mehrere Mehrfamilienhäuser geplant (abgesehen von der Überbauung Hagenbüel). Die Zu- und Wegfahrt soll direkt auf die Hagenstrasse führen (Höhe Pausenplatz), wo bisher Fahrverbot herrschte, weil dies den Schulweg eines Grossteils der Schülerschaft darstellt.<br><br>Findet der Stadtrat dies eine sinnvolle Erschliessung?   | Die Hagenstrasse ist gemäss Quartierserschliessung so gebaut worden, dass die angesprochenen Liegenschaften direkt ab der Hagenstrasse erschlossen werden. Für diese Bewohner gilt das Fahrverbot nicht.<br>Die Verkehrserschliessungsverordnung regelt, ob eine Parzelle genügen erschlossen ist. Im Fall der Hagenstrasse wurden die Vorgaben eingehalten.<br>Die Abteilung Bildung, Hochbau und Tiefbau sind zurzeit daran, Verbesserungsmöglichkeiten zur Sicherheit der Schulkinder sowohl kurz- als auch und langfristig abzuklären.   |
| <b>89</b> | Tiefbau | Stefan Eichenberger, FDP | Erik Schmausser | 04.02.2024 | Trafo-Station Dorfplatz Bisikon              | Gab es keinen anderen Standort für die Trafo-Station als den neuen Dorfplatz Bisikon? Ich finde es schade, dass dieser neue Platz mit einem solch massiven Bau zugestellt worden ist.  | Trafostationen müssen innerhalb des Siedlungsgebietes gebaut werden und haben strikte Regelungen bezüglich deren Abstände zu Wohnbereichen. Die EKZ musste infolge der zunehmenden Anzahl von Photovoltaikanlagen einen neuen Standort für eine Trafostation suchen. Leider sind sie bei privaten Grundeigentümern nicht fündig geworden. Eine Kombination von Trafostation und Bushäuschen wurde als gute Gesamtlösung angeschaut.  |

|           | RESSORT | FRAGESTELLER/IN        | MITGLIED SR     | EINGANG    | THEMA                                 | FRAGE  | ANTWORT   |
|-----------|---------|------------------------|-----------------|------------|---------------------------------------|--|---|
| <b>90</b> | Tiefbau | Thomas Hildebrand, FDP | Erik Schmausser | 04.02.2024 | Wildblumen Bepflanzung                | In Illnau-Effretikon sind viele Blumenbeete, (u.a. Einfahrt von Illnau nach Effretikon Höhe Eselriet) oder beim Bahnhof Illnau, sehr wild bepflanzt und machen keinen ansprechenden Eindruck. In Fehraltorf wurden wunderschöne Wildblumen gepflanzt. Wird hier für 2024 eine Korrektur vorgenommen? | Die öffentlichen Anlagen werden naturnah bepflanzt um die Flora und Fauna zu fördern. Dabei werden Wildblumenmischungen angewendet, welche darauf ausgelegt sind, über die ganze Saison eine Blühaspekt vorzuweisen. Zum Teil wird mit Staudenbepflanzung ergänzt; aus Kostengründen jedoch nur reduziert. Der Blütenanteil soll sich dabei natürlich regeln; auf Kunstpflanzungen wie im Beispiel Fehraltorf wird wegen des geringen Wertes für die Natur und dem grossen Aufwand verzichtet. Beim Beispiel Eselriet handelt es sich um eine Kantonstrasse, bei welcher der Unterhalt nicht bei der Stadt liegt. |
| <b>91</b> | Tiefbau | Thomas Hildebrand, FDP | Erik Schmausser | 04.02.2024 | Sanierung Rütli- und Brandrietstrasse | Wann erfahren die Anwohnerinnen und Anwohner der Rütlistrasse/Brandstrasse, wie es mit der Sanierung inkl. dem angepassten Projekt weitergeht, nach dem der Rekurs nun gegenstandslos ist?   | Mit Beschluss SRB Nr. 2023-87 wurde, aufgrund des Stimmrechtsrekurses, das Festsetzungsverfahren durch den Stadtrat sistiert. Das Bauprojekt wird deshalb nochmals dem Stadtrat zur Festsetzung vorgelegt. Nach Rechtskraft der Festsetzung kann mit den Bauarbeiten begonnen werden, wobei vorgängig nochmals ein Submissionsverfahren durchgeführt werden muss. Es ist davon auszugehen, dass die Anwohner, falls gegen die Festsetzung beim Baurekursgericht kein Rekurs eingeht, Mitte Jahr über die Baumassnahmen informiert werden können.  |
| <b>92</b> | Tiefbau | Thomas Hildebrand, FDP | Erik Schmausser | 04.02.2024 | Sanierung Rütli- und Brandrietstrasse | Wird bei der Sanierung der Brand/Rütlistrasse von der Swisscom nun "Fiber to the home" vorangetrieben?   | Die Swisscom erstellt mit der Sanierung der Rütli- und Brandstrasse sechs neue Zugschächte. Von Seiten Rollout wurde uns bestätigt, dass die Massnahmen für die geplante Netzerweiterung, welche voraussichtlich in Illnau 2025/26 erfolgt, ausreichend ist.  |
| <b>93</b> | Tiefbau | Thomas Hildebrand, FDP | Erik Schmausser | 04.02.2024 | Kemppttalstrasse                      | Wann wird die Kemppttalstrasse von Illnau Richtung Fehraltorf saniert und wie kann die Bevölkerung noch Wünsche anbringen, insbesondere Mittelinsel Höhe Brandbach, Versetzung Tempolimit Höhe Brandbach auf 60 statt 80 km/h, Flüsterbelag etc.?  | Die Kemppttalstrasse ist eine Kantonsstrasse. Der Kanton will zuerst ein Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) über die Kemppttalstrasse ausarbeiten lassen. Die Stadt wird bei der Erarbeitung des BGK mitwirken und kann so Wünsche einbringen. Erfahrungsgemäss dauert dieser Prozess einige Jahre. Das Ressort Tiefbau rechnet nicht vor 2031 mit einer Sanierung der Kemppttalstrasse im Innerorts-Bereich.   |